

Neues aus Japan Nr. 142 | September 2016

Kultur

## Japanisch lernen - Kanji des Monats

# 干 *KAN, hi(ru), ho(su)* - trock(n)en

Im letzten Monat haben wir uns bei dem *kanji* 平 *HEI, tai(ra)* für „friedlich, flach, glatt, eben(mäßig)“ direkt von der gleichmäßigen, spiegelbildlichen Form her von seiner Bedeutung überzeugen lassen. Das Radikal, dem da die umgedrehte japanische Acht 八 (*hachi*) zugefügt wurde, ist eigentlich das eigenständige *kanji*: 干 *kan* „trocken“.

Die letzten Wochen waren ja einerseits von schlimmen Überschwemmungen und anderenorts von gefährlicher Trockenheit mit z.T. auch verheerenden Waldbränden gezeichnet. Also schon ein zweiter Grund, sich mit diesem *kanji* auseinanderzusetzen.

Wäre das *kanji* nicht so schön ebenmäßig wie ein Telegrafmast, könnte man sich leider leicht an das traurige Bild eines verbrannten Baums erinnern fühlen und so weit ist das auch nicht hergeholt. Denken Sie aber lieber direkt an die Holzgestelle, auf denen schon seit Jahrhunderten vor allem Fisch getrocknet wurde. Trockenfisch oder eben Stockfisch ist ja auch hierzulande von großer Bedeutung für die Ernährung gewesen.

Tatsächlich besteht das japanische Wort für „getrockneter Fisch“ *himono* genau aus diesem *kanji* plus dem für „Ding, Wesen“!

In Japan wird dieser Trockenfisch, dem nicht alles Wasser entzogen ist, übrigens normalerweise nicht wieder eingeweicht sondern direkt gegrillt und gegessen. Zum Knabbern wie Nüsse gibt es dagegen auch ganz kleine, vollgetrocknete Fischchen, die heißen aber wieder anders.

Wir wünschen Ihnen einen klimatisch ausgewogenen und dafür kulinarisch abwechslungsreichen September!

---

**Kontakt:**  
**Botschaft von Japan**  
**Abteilung für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit**

Hiroshimastr. 6  
10785 Berlin  
Tel.: 030/21094-0  
Fax: 030/21094-228  
E-mail: [magazin@bo.mofa.go.jp](mailto:magazin@bo.mofa.go.jp)

